

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/61/614

Verantwortliche/r:
Amt für Stadtplanung und Mobilität

Vorlagennummer:
614/099/2025

Weitere Schulstraßen einführen, Antrag zum Haushalt/Arbeitsprogramm von Amt 61 der SPD-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	18.11.2025	Ö	Empfehlung	einstimmig angenommen
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	18.11.2025	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen
Amt 66

I. Antrag

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen. Der Antrag Nr. 105/2025 der SPD-Fraktion ist damit abschließend bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Anordnung von Schulstraßen beruht auf § 45 Abs. 1 i.V.m. § 45 Abs. 9 StVO. Demnach dürfen Beschränkungen und Verbote des fließenden Verkehrs nur angeordnet werden, wenn auf Grund der besonderen örtlichen Verhältnisse eine Gefahrenlage besteht, die das allgemeine Risiko einer Beeinträchtigung der in den vorstehenden Absätzen genannten Rechtsgüter erheblich übersteigt (qualifizierte Gefahrenlage). Diese qualifizierte Gefahrenlage konnte bei der Michael-Poeschke-Schule in der Liegnitzer Straße festgestellt werden. Dazu muss in einer Abwägung festgestellt werden, ob die jeweilige Straße überhaupt gesperrt werden darf. Dies ist abhängig von der Verkehrsfunktion der Straße.

Ob eine qualifizierte Gefahrenlage an anderen Schulen vorliegt, ist noch zu prüfen.

Die Evaluation der Schulstraße an der Michael-Poeschke-Schule erfolgt voraussichtlich im März 2026. Für den Fall, dass die Evaluation der Schulstraße positiv verläuft, wird die Verwaltung prüfen, ob an weiteren Schulen eine qualifizierte Gefahrenlage vorliegt und wird in Abstimmung mit der Polizei weitere Schulstraßen umsetzen.

Sollte die Evaluation negativ ausfallen, wird die Anordnung der Schulstraße in der Liegnitzer Straße aufgehoben und die Liegnitzer Straße in eine Einbahnstraße umgewandelt.

Hinzuweisen ist, dass die Einrichtung einer Schulstraße zwar geringe Kosten verursacht, aber dennoch einen erheblichen personellen Aufwand bei der Polizei und der Verwaltung verursacht. So ist eine Einführung nur möglich, wenn eine massive Polizeibegleitung stattfinden kann. Daneben wurden ca.150 Ausnahme Genehmigungen für Lehrkräfte und Lieferdienste erstellt.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ☐ ja, positiv*
- ☐ ja, negativ*
- ☐ nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ☐ ja*
- ☐ nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- ☐ werden nicht benötigt
- ☐ sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- ☐ sind nicht vorhanden

Anlagen: Anlage 1, Antrag Nr. 105/2025 der SPD-Fraktion

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 am 18.11.2025

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen. Der Antrag Nr. 105/2025 der SPD-Fraktion ist damit abschließend bearbeitet.

mit 14 gegen 0 Anwesend 14 Stimmen

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Sperber
Schriftführer/in

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat am 18.11.2025

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen. Der Antrag Nr. 105/2025 der SPD-Fraktion ist damit abschließend bearbeitet.

mit 8 gegen 0 Anwesend 8 Stimmen

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Sperber
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang